

## **Protokoll des Ausschusses Infrastruktur Themen**

Am 9.12.2024 / 18.00 Uhr im KTV

### **Teilnehmer:**

Andreas Sidlo  
Stefan Kalteis  
Alfred Reiter  
Karl Wanecek  
Michael Hlava  
Gernot Feit  
Christian Jenakovits  
Edith Taudtmann

### **Antrag Platz 6:**

Es wurde in Frage gestellt, warum für den Platz 6 überhaupt eine Ausschreibung gemacht wurde. Außerdem wurde bemerkt, dass es nur 2 Anbieter gab und diese beiden Anbieter preislich extrem unterschiedlich waren und es daher so aussieht, als hätte man Strabag von vornherein den Zuschlag gegeben und dann ein überhöhtes Angebot eingeholt, sodass man den Zuschlag offiziell an die Strabag erteilen kann. Ebenso wurde erwähnt, dass die Firma Schneider Tennis zwar zur Angebotslegung eingeladen wurde, aber wahrscheinlich nicht anbot, da es schon im Jahr 2017 ein Angebot der Firma Schneider Tennis gab, und auf dieses niemals reagiert wurde. Es wurde festgestellt, dass es trotz Mängelbehebung seitens Strabag und einer offiziellen Abnahme durch die ÖBA Probleme bei der Versickerung des Wassers bei Starkregen gab. Es wurde festgestellt, dass weder die Firma Strabag noch ÖBA hier in die Pflicht gerufen wurden. Dobrica erhielt für die Behebung dieses Schadens 4.000 EUR netto als Prämie, was ca. 7.000 EUR Kosten für den Klub bedeutete und von den Mitgliedern getragen wurde. Trotz all dieser „Korrekturen“ gibt es auch heute noch Probleme bei der Entwässerung des Tennisplatzes. Daher wird über Martin Kaftan (Mitarbeiter Strabag) angefragt, ob die endgültige Entwässerung in Kulanz erledigt wird. Wenn nicht erfolgreich, wird ÖBA konsultiert.

### **Antrag Enthärtungsanlage:**

Die im Smash 01/2021 angekündigte Wasser-Enthärtungsanlage wurde nicht budgetiert. Es gab eine Preisanfrage Anfang des Jahres 2021. Andi Sidlo entschied, diese nicht einbauen zu lassen. Es wurde verabsäumt, die Information aus dem Smash zu entfernen. Allerdings wurde diskutiert, dass die Anschaffung einer Wasser-Enthärtungsanlage rein prinzipiell gut wäre, um Leitungen sowie Geräte zu schützen.

### **Antrag Kantine:**

Andi erklärte uns, dass eine Pachtfreistellung bei der letzten GV beschlossen wurde, weil es so schwierig sei, einen Pächter nur für die Sommersaison zu finden. Daher gebe man Pauli nun auch die Möglichkeit, die Kantine im Winter offen zu halten. Pauli muss die anfallenden Energiekosten in der Höhe von 350 EUR monatlich bezahlen (es gibt 2 Zähler, einen für die Küche und einen für den Klub), die Reinigung wird direkt mit Pauli abgerechnet. Dieses Pilotprojekt läuft mal bis Ende des Jahres 2024, dann wird entschieden, ob Pauli im Winter weiter geöffnet haben wird oder nicht.

Zu Pauli bzw. Kantine allgemein gab es folgende Einwände:

- Unser Kantineur Pauli kümmert sich nicht um eigenständige Anpreisung seiner Leistung wie z.B. Plakate aufhängen, Schild aufstellen, etc. und kümmert sich auch nicht um die Ankündigung von Festen, Montag Spieleabend, etc.

- Pauli kümmert sich auch nicht um seine Gäste. Es wird Selbstbedienung erwartet, auch wenn weniger Betrieb ist. Die 3 Herren stehen hinter der Schank und plaudern, statt dass sie durchgehen und fragen, ob vielleicht noch jemand was zu trinken will.
- Trotz dieser Umstände sind die Preise absolut überhöht, da diese den Preisen eines gutbürgerlichen Restaurants mit freundlicher Bedienung gleichen bzw. sogar höher sind.
- Daher wird die Einführung einer monatlichen Pacht vorgeschlagen, die am Ende des Monats zu bezahlen ist.
- Im Gegenzug wird überlegt, wie die Kantine belebt werden kann, z.B. durch Veranstaltungen, Turniere oder die Einführung von einer „Einschreibgebühr“ als Kantinengutschein für neue Mitglieder, oder die Erhöhung des Mitgliedbeitrages um einen gewissen Betrag, der dann als Kantinengutschein verwendet werden kann. Die letzte Möglichkeit wurde von Andi wegen des zu hohen administrativen Aufwandes eher angezweifelt.

### **Diskussion Catering bei Festen:**

Hier wurde allgemein – von allen Anwesenden inkl. Vorstand – bemerkt, dass die Bewirtung bei unseren Festen durch das Cateringunternehmen (das allerdings der Konzessionsgeber unseres Kantineurs ist), nicht den Erwartungen entsprach. Es wurde immer zu wenig Abwechslung und vor allem auch Mengen der Speisen geboten, die Speisen waren nicht besonders gut, aber die Preise dafür zu hoch. Außerdem erfuhren wir von Andi, dass der KTV (also wir Mitglieder des KTV) noch zusätzlich das Essen für die diversen Feste unterstützt, d.h. der Preis dieser gebotenen Speisen ist eigentlich noch höher. Dieser Umstand soll geändert werden.

### **Antrag Küchenumbau:**

Generell wurde vom Vorstand zugegeben, dass es kein wirkliches Konzept für diesen Küchenumbau gab. Es wurde vom Vorstand auch bestätigt, dass es sich bei der Kostenfeststellung bei der GV von 2023 um eine Annahme handelte.

Ein Architekt für Küchenumbau, den Georg Basalka organisierte, war vor Ort, die Wand wurde abgerissen, um Leitungen in der Wand verlegen zu können. Es wurde ein Angebot von einem Elektriker angefordert, dieses war mit 23.000 EUR dotiert. Da dieser Betrag nur für die Elektroarbeiten zu hoch erschien, wurde die Firma Göttinger gebeten anzubieten. Das Angebot hatte einen Preis von 14.000 EUR. Nach Fertigstellung der Arbeiten, die dann umfangreicher ausfielen als erwartet, wurde eine Rechnung von Göttinger über 28.000 EUR gestellt. Daraufhin konnte Andi Sidlo mit Göttinger ein Agreement finden, dass dieser 4.500 EUR sponserte und somit der Preis für den Elektriker quasi auf 23.500 EUR sank. Der Preis für den Umbau der Küche und Schank samt allen Geräten und Anschlüssen nach Fertigstellung wurde von Andi Sidlo auf ca. 120.000 / 130.000 EUR geschätzt. Die tatsächlichen Gesamtkosten für den KTV betreffend Küchenumbau beliefen sich dann auf ca. 69.000 EUR (exkl. Förderung), da Georg Basalka Küchenteile und Geräte sowie die Schank samt Tischlerarbeiten und Beleuchtung sponserte, also der KTV Rechnungen hierfür nie in Händen hatte. Der Wert der von Georg gesponserten Dinge ist somit ein Schätzwert.

Leider sind einige in der Küche befindlichen Geräte nach Beschau dieser zu klein dimensioniert (wie z.B. der Fritter). Außerdem fehlt die Lüftung, es gibt nur eine Dunstabzugshaube.

Es wurde außerdem festgestellt, dass der Umbau vom Vorstand bei der Baubehörde eingereicht wurde. Ob die existierende Betriebsanlagengenehmigung zu adaptieren ist und um wieviel die Versicherung durch die Wertsteigerung angepasst werden muss, wird nun evaluiert.

### **Allgemeines:**

- Zum Thema Küchenumbau wurde der Vorstand angehalten, Prioritäten zu setzen. Der massive Küchenumbau hätte vorher besser geplant werden müssen, um aufgetretenen Probleme zu vermeiden. Außerdem hätte man damit eventuell noch warten können, dafür wäre Dach und Heizung wichtiger gewesen, wobei das Dach nun endlich doch repariert wurde. Die Heizung ist allerdings noch ausständig.

- Aufgrund dieser vielen Umstände und Tatsachen sowie den offengelegten und vom Vorstand zugegebenen Problemen beim Küchenumbau wurde dem Vorstand von unserer Seite vorgeschlagen, die Mitglieder des KTV in Zukunft mehr einzubinden. Bei unseren Mitgliedern gibt es Installateure, Elektriker sowie Leute, die sich im Innenausbau sowie im Baugewerbe allgemein sehr gut auskennen, und viele andere in den unterschiedlichsten Berufsgruppen. Interessierte Mitglieder sollten dann VOR einem geplanten Projekt gefragt und eingebunden werden. Somit können Projekte besser geplant und auch Kosten gespart werden.
- Abgesehen davon wäre es von Vorteil, zumindest anfangs 1 Mal monatlich eine Gesprächsrunde mit interessierten Mitgliedern und dem Vorstand zu vereinbaren bzw. diese auch allen Mitgliedern anzubieten. Die „Montag Sprechstunde“ könnte dann somit ausfallen.
- Um eine Statutenänderung betreffend der Einbringung von Anträgen wurde gebeten: Anträge sind 7 Tage vor der GV schriftlich per email einzubringen.
- Es wurde von uns auch die Aufbereitung des Budgets besprochen, dass dieses unübersichtlich und nicht transparent erscheint. Es wurde um eine klare Einnahmen/Ausgaben Darstellung für das laufende Jahr gebeten. Außerdem ist es wichtig zu wissen, welche Förderungen in welcher Höhe und wofür es gibt. Ebenso wäre es vielleicht auch schön zu wissen, welche Sponsoren, wieviel etc. Außerdem sollten die Kosten für „Instandhaltung Clubhaus und Tennisanlage“ detaillierter aufgeschlüsselt werden.
- Stefan Kalteis hat sich außerdem bereit erklärt, das Budget in Zukunft vor der GV an die Mitglieder zu senden, sodass jeder mehr Zeit hat, sich darauf vorzubereiten.
- Zu Beginn der Sitzung erfolgte eine nochmalige Erklärung der Situation bei der Generalversammlung am 21.11.2024, bei der Georg Basalka emotional entgleist ist. Nochmalige Erwähnung, dass Mitglieder, die an der GV teilgenommen haben, entsetzt waren über das Benehmen, weder als Vorstand noch als Mitglied. Ebenso wurde von Stefan Kalteis erwähnt, dass auch Mitglieder aggressiv agiert haben und nicht nachvollziehbar ist, dass alles an einer Person festgemacht wird.